

## Erfassungsbogen zur Aufzeichnung von Gerüchen <sup>(1)</sup>

Dieser Bogen wurde ausgefüllt von: <sup>(2)</sup>

Name:	Straße:		
Vorname:	PLZ, Ort:		
Tel.:	Fax:	E-Mail:	

Bevor Sie mit dem Ausfüllen beginnen, beachten Sie bitte die auf dem Beiblatt gemachten Hinweise!

Datum <sup>(3)</sup>	Uhrzeit von ... bis ... <sup>(4)</sup>	Standort <sup>(5)</sup>	Es riecht nach ... <sup>(6)</sup>	Windrichtung <sup>(7)</sup>	Bemerkungen <sup>(8)</sup>

SGD Nord, Stresemannstr. 3 -5, 56068 Koblenz

Ansprechpartner: Matthias Zimmer Tel.: 0651-4601-411

Fax: 0261-120-887-411

Referat 31

Email: Matthias.Zimmer@sgdnord.rlp.de

## Hinweise zum Ausfüllen des Erfassungsbogens zur Aufzeichnung von Gerüchen

### 1 Erfassungsbogen zur Aufzeichnung von Gerüchen

Der Erfassungsbogen dient zur systematischen Erhebung von Geruchsergebnissen. Inwieweit die Angaben zur Beurteilung von Geruchsergebnissen geeignet sind, ist stark davon abhängig, wie zuverlässig die gemachten Angaben sind. Voraussetzung für die spätere Verwendung des Bogens ist daher ein gewissenhaftes und möglichst genaues Ausfüllen.

### 2 Dieser Bogen wird ausgefüllt von: ...

Um die Angaben eindeutig zuzuordnen und um sie ggf. informieren zu können, ist es erforderlich, dass die persönlichen Angaben möglichst vollständig gemacht werden.

### 3 Datum

Tag an dem die Aufzeichnung gemacht wurde. An einem Tag können mehrmals Geruchsergebnisse auftreten. Um einen Eindruck zu bekommen, wie regelmäßig der Geruch auftritt, ist auch erforderlich längere Abwesenheitszeiten (1 Tag und länger) zu notieren.

### 4 Uhrzeit von ... bis ...

Es ist davon auszugehen, dass wenn Geruch auftritt, dieser über längere Zeit wahrnehmbar ist. Die Anfangs- und die Endzeit sind zu notieren. Wurde der Geruch von geruchsfreien Phasen unterbrochen, so ist immer wenn der Geruch wieder auftritt eine neue Zeile zu beginnen.

### 5 Standort

Dies ist der Ort, an dem der Geruch wahrgenommen wurde. Hierbei kann es sich um einen Straßennamen mit Hausnummer und einer Beschreibung wie z. B. „auf dem Gehweg“ oder „1. Stock auf dem Balkon“ handeln.

Wahrnehmungen in Innenräumen sind nicht verwertbar. Es muss sich um Gerüche in der Außenluft handeln.

### 6 Es riecht nach ...

Hier sind sowohl einfache qualitative Beschreibungen der Geruchseindrücke möglich, wie z. B. ranzig, muffig, süß, brenzlich, stechend, als auch konkretere Angaben wie Essens-, Waschmittel-, Schweinestall-, Gülle-, Räucher-, Gummi-, Kunststoff-, Lackgerüche etc. Auch Firmenangaben sind denkbar, in jedem Fall ergänzt um eine Beschreibung des Geruchseindrucks.

### 7 Windrichtung

Die Angabe der Windrichtung ist zur Eingrenzung möglicher Verursacher der Gerüche erforderlich.

### 8 Bemerkungen

Hier können Bemerkungen gemacht werden, die ggf. eine bessere Beurteilung der Gerüche ermöglichen. Dies können weitere Angaben zum Wetter sein, wie z. B. windstill, regnerisch etc. oder zur Stärke der Gerüche (schwach - deutlich - stark). Auch Angaben „Rauchwolke über dem Betriebsgelände“ oder „Rauch aus Kamin sichtbar“ können hilfreich sein.